



**Universität
Zürich** UZH

Ein Symposium des Zentrums für Gerontologie und des
UFSP «Dynamik Gesunden Alterns» der Universität Zürich

Tagungsorganisation

Universität Zürich
Zentrum für Gerontologie
Pestalozzistrasse 24
CH-8032 Zürich

Tel. +41 (0)44 635 34 20
E-Mail: tagung@zfg.uzh.ch
<http://www.zfg.uzh.ch>

Teilnahmegebühr normal
Rentner/innen, Studierende, Auszubildende
Mitglieder AGSG

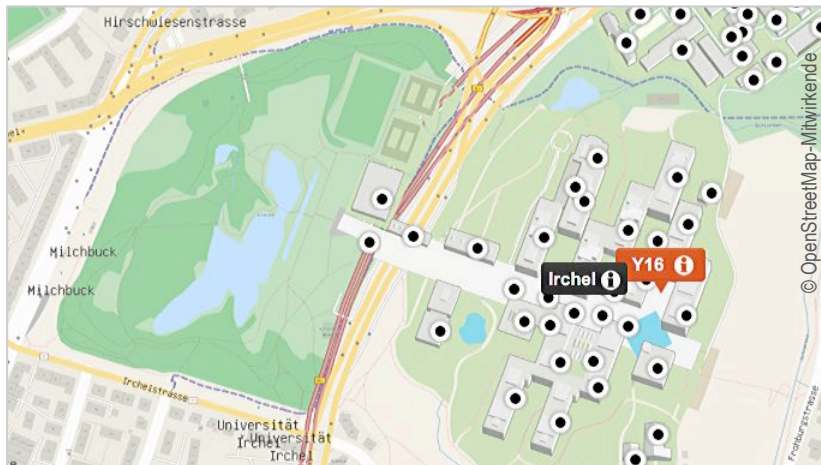
CHF 80.–
CHF 50.–
kostenlos

Anmeldung bis 28. August 2019 (eintreffend)
per Internet (Online-Formular: <http://www.zfg.uzh.ch>), Post oder E-Mail
(Angaben gemäss beiliegendem Anmeldetalon).

Beschränkte Platzzahl. Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen.

Tagungsort:

Universität Zürich (Irchel), Hörsaal Y16-G-15
Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich



Ein rollstuhlgängiger Eingang befindet sich beim Taxistand (Stockwerk D), der direkt zum Lift mit Zugang zum Stockwerk G führt. Gebührenpflichtige Parkplätze sind im Parkhaus Irchel verfügbar; wir empfehlen aber, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Anreise ab Hauptbahnhof Zürich:

- Tramlinie 14 Richtung Seebach bis Milchbuck
- Tramlinie 7 Richtung Stettbach bis Milchbuck
- Tramlinie 10 Richtung Flughafen bis Universität Irchel



20. Zürcher Gerontologietag

Donnerstag, 5. September 2019, 13:45 – 17:30 Uhr

«Länger arbeiten?»

Berufliche und nachberufliche
Arbeit im Alter



**Universität
Zürich** UZH

Länger arbeiten? Berufliche und nachberufliche Arbeit im Alter

Ein Symposium des Zentrums für Gerontologie (ZfG) und des Universitären Forschungsschwerpunktes «Dynamik Gesunden Alterns» der Universität Zürich

Das AHV-Alter als gesellschaftliche Norm des Übergangs in den «Ruhestand» steht derzeit ganz oben auf der politischen Agenda der Schweiz. Soll im Interesse der Nachhaltigkeit der Alterssicherungssysteme (insbesondere der 1. und 2. Säule) das Referenzalter für Frauen, allenfalls auch für Männer, erhöht werden?

Abgesehen von der politischen Akzeptanz: Welche Voraussetzungen müssten für eine verlängerte Erwerbstätigkeit gegeben sein? Besteht auf dem Arbeitsmarkt die passende Nachfrage? Welche Ressourcen und Kompetenzen sind dafür bei den betroffenen Menschen erforderlich? Wie können diese gefördert werden? Ist «Produktivität» überhaupt an eine Erwerbstätigkeit gebunden, oder in welcher Weise tragen ältere Menschen sonst zum gesellschaftlichen Leben bei?

Viele ältere Menschen sind an Fort- und Weiterbildung zum Erhalt oder Ausbau von Kompetenzen interessiert, sei es in Hinblick auf ihre berufliche oder nachberufliche Tätigkeit. Welche Angebote auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene bestehen heute, wo sind Lücken? Braucht es diesbezüglich politische Interventionen, oder regelt der Markt das selbst?

An der Veranstaltung gehen wir mit Impulsvorträgen und einem Podiumsgespräch solchen Fragen nach.

Die Tagung wird abgeschlossen mit der Verleihung des renommierten Vontobel-Preises der Universität Zürich für Alter(n)sforschung.

*Wir danken für die Unterstützung
durch die Stiftung Lyra und die Vontobel-Stiftung*

Programm

ab 13:15 **Eintreffen** (Empfang, Registration, Begrüßungskaffee)

13:45 **Begrüssung und Einführung**

14:00 **Referate:**

- **Plastizität, Kompetenzen und Lernen im Alter**
Prof. Dr. Lutz Jäncke, Lehrstuhl für Neuropsychologie, Universität Zürich
 - **Arbeiten im Ruhestand – Flexibilisierung der Arbeit und Verbleib im Beruf**
Prof. Dr. Anne Jansen, Dozentin Human Resource Management, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft, Olten
 - **Arbeiten 65+ benötigt Bildung 65+**
Prof. Dr. Mike Martin, Lehrstuhl für Gerontopsychologie und Gerontologie, Vorsitzender Zentrum für Gerontologie UZH
 - **Jenseits der Erwerbsarbeit: Sinngenerierung in der Freiwilligenarbeit**
Prof. em. Dr. Theo Wehner, Arbeits- und Organisationspsychologie, ETH Zürich
-

15:30 **Pause**

16:00 **Podiumsgespräch:**

Diskussion der Referierenden untereinander, mit Vertreter/inne/n der älteren Generation, der Praxis und mit dem Publikum.

Die Referierenden sowie:

- *Elisabeth Michel-Alder (Silberfuchs-Netz)*
- *Bernadette Höller (Neustarter-Stiftung)*
- *Rudolf Bähler (Age-Management)*
- *Peter Burri Follath (Pro Senectute Schweiz)*

Moderation: *Hans Rudolf Schelling (Zentrum für Gerontologie)*

17:00 **Verleihung des Vontobel-Preises für Alter(n)sforschung 2019**

Moderation: *Prof. Dr. Mike Martin*

Mit Grussworten der Universitätsleitung und der Vontobel-Stiftung sowie musikalischer Umrahmung

anschl. **Apéro riche**

Nähere Details unter <http://www.zfg.uzh.ch>